

**U**s weleberdumbe Bergwerck in der löblichen Graffschafft Mansfeld auch am Harz (welche Graffschafft solches stadlichen vnd wie man sagt/ vnerschöpflichen Bergwercks halben von etlichen einem Fürstenthumb verglichen worden) ist vns gegen Mitternacht vnd Abend nicht weit gelegen / darauff man aus Schieffer / welcher mechtig vnd bestendig bricht / sehr viel Kupffer macht / welches auch Silber bey sich hat / das hernach abgeseigert wird. Von diesem schreibt *Hubinsacius* also: Es haben die Graffen von Mansfeldt in ihrem Lande ein Schiefferbergwerck / desgleichen man keines in der Welt weis / denn aus dem Schieffer nach dem er durch etliche Feuer gelassen / macht man Kupffer (welches der Centner von 20. bis in 24. Loth Silbers helt / das denn daraus geseigert vnd gezogen wird) so eine grosse Summa / das es schier vngleublich ist / vnd ist ein ewig Bergwerck: den allenthalben wo man im Lande einschlegt / findet man diesen Schieffer. Die Knappen so den Schieffer Hawen heist man Krumhelse oder Schiefferhawer / denn dieweil der Schieffergang so flach liegt / vnd sie zu ihrer arbeit in den Gruben auff den seiten liegen müssen / werden ihnen die Hälse so krumb / das sie selten tüglich auff andre Bergwerck. Es wird daselbsten das Wasser / so dem Bergwerck zugehet / mit Rünsten vnd vielen Pferden gehalten. *Hac Hubinsacius.* So gedenckt *Munsterus* dieses Bergwercks mit solchen worten / wie er aus des *Agricola lib. 10. de Nat. Foss.* doch zimlich Deudsch / ich geschweig den Bergmännisch / vertirt: Bey *Eysleben* / *Mansfeldt* vnd *Heckstadt* / findet man einen schwarzen Schiefferstein / der hat in ihm etwas von Bech vnd Erz. (*Munsterus* vertirt es allhie Bech / aber die rechtschaffenen Bergleuthe nennen es Bergwachs) vnd so man einen grossen hauffen heraus gegraben hat / legt man unten viel Spän vmb denselben / vnd zündet sie an / dauon die Steine angehen / vnd geben einen geruch / gleich wie schwarze angezündete Steinkohlen / vnd so zu zeiten ein sanffter regen in diesen trennenden Hauffen fellet / erlescht das Feuer nicht dauon / sondern gehet noch mehr auff / vnd die Stein zerschmelzen viel desto eher / welches ein anzeigung ist / das sie etwas Bechs in ihnen begreifen. Vnd das ist auch hie zimereken / das solche Schieffer gemeiniglich ein Besprenge von Goldflecken haben / die representiren aller Thier als vnter den Fischen / Hechte / Treussche vnd andere art / vnd vnter den Vögeln Hanen / vnd etwan Salamandren: Ja man hat in einem Stein ein Bildnus des Papsis mit einen Bart / vnd dreyen Kronen gefunden / welches viel Leuthe gesehen. Etliche sagen auch es sey in der nähe ein See / vnd wie desselben Sees Fisch vnd Thier geformiret sein / also figuriret sie auch die natur auff diesem Schiefferstein.

Mansfeldtsche Bergwerck.

Schiefferbergwerck.

Silbricht Kupffer.

Hubinsacij. bericht.

Matthesius schreibt er werde mit 70

Fuern groß ster.

Matthesius sagt nur von

18. 19. Lothen.

Ewig Bergwerck.

Krumhelse.

Wasser mit pferden ausz gezogen.

Bergwachs im Schieffer.

Bildnis in den Schieffern.

Paps Schieffer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

fer.

Dasjenige so *Munsterus* allhie von dem Paps. Schieffer gedenckt / ist gesehen im Jar 1539. vnd wird von *Zacharia Pratorio P. Laur.* also beschrieben: Anno, &c. Mansfeldia ē fodinis metallicis, effossus est lapis scissilis, in quo apparuit Pontificis Romani effigies, ornata triplici corona aurea, & veste pontificali, aureis quasi filis & purpura contexta, os, oculos & nares hominis referens, in Sella splendida sedens, deniq; dextram manum subleuans, in quam tanquam gemmam contemplans intuebatur,

Quando hostis petiturus erat te Ian Friderice,

Ostentans pacem religioni noua:

His lapis est uenis ē Mansfeldensibus ortus,

Pontificis referens os tricornigerum, &c.

*Hubinsacius* aber schreibt weiter also von diesen Schieffern: Ein wunderbarlich ding hab ich daselbst gesehen: Es ist ein See etlicher Meilweges lang vnd breit im Lande / vnd so mancherley Fisch / Frosch oder sonst lebendiger Thier am selben

Hubinsacij bericht von Schieffern.